

# DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim  
[www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de)

## Bewegender Abschied vom Tiefgrund



Külsheim. Am 18. September wurde Pfarrer Reiner Redlingshöfer und seine Frau Tina in einem feierlichen Gottesdienst in der Walpurgakirche verabschiedet. Vor sechs Jahren hatte er seinen Dienst angetreten und war damals zunächst für die Gemeinden Lenkersheim, Külsheim und Oberntief zuständig. Nach dem Weggang von Pfarrer Glemser in Kaubenheim wurde die neue Tiefgrundpfarrei ins Leben gerufen, die die sechs Gemeinden Kaubenheim, Rüdilsbronn, Humprechtsau, Oberntief, Berolzheim und Külsheim umfasst. Pfarrer Redlingshöfer erklärte sich bereit, die

Aufbauarbeiten zu übernehmen und so entstand ein Gemeindeverbund, der in der Landeskirche einzigartig ist: Sechs Kirchengemeinden, die von einem Pfarrer betreut werden. Das war nur möglich, weil viele Ehrenamtliche bereit waren, ihren Teil an Verantwortung zu übernehmen. Dass die Gemeinde bei diesem Umgestaltungsprozess auch manch schmerzlichen Verlust hinnehmen mussten, war nicht zu vermeiden. Auf der anderen Seite sind viele gemeinsame Projekte entstanden, wie beim Abschied betont wurde.

Die Gemeinden bedankten sich nicht nur beim scheidenden Pfarrer für allen Einsatz, sondern auch bei seiner Frau Tina Redlingshöfer für ihren langjährigen Organistendienst in den Tiefgrundgemeinden.

Das Pfarrersehepaar wurde von Dekanin Gisela Bornowski von ihren Aufgaben hier entbunden und unter Gottes Segen entlassen. Es wechselt in die Paul - Gerhardt - Gemeinde in Stein - Deutenbach im Dekanat Fürth.

Wir wünschen Gottes Segen für den weiteren Weg!



## Mittwochsthemen 2011/2012

jeweils um 19.30 Uhr im Lutherhaus Bad Windsheim

**5. Oktober**

**Zeichen der Hoffnung**

Gelingende Projekte in der Eine-Welt  
-Arbeit.

mit Pfr. Helmut Spaeth

**7. Dezember**

**Menschen, durch die ich gesegnet wurde**

Begegnungen mit Jung und Alt -  
Glaube wird erfahrbar  
mit Pfr. Alfred Maurer

**23. November**

**Die Brencks – eine fränkische  
Künstlerfamilie** - Vom Schreiner  
zum Kunstschnitzer

mit Friederike Enser  
**Treffpunkt um 19.30 Uhr in der  
Spitalkirche**

Und außerhalb der Reihe:

**9. November**

**Gedenkfeier zur Reichspogrom-  
nacht**

19 Uhr am Hafenmarkt  
Ansprache Prof. Dr. Alfred Seifer-  
lein, Ansbach  
ca. 19.30 Uhr Ökumenischer Gottes-  
dienst in der Seekapelle



Nächster SaGo - Gottesdienst für junge Leute ab 13 Jahren

**Sonntag, 23. Oktober / 13. November (mit Abendmahl)**

**um 18.30 Uhr** im Gemeindezentrum  
in Bad Windsheim

im Internet: <http://ej-badwindsheim.de/>

---

Redaktionsteam des Dekanats-Infos: Gisela Flogaus (Oberzenn), Rüdiger Hadlich und Eduard Hertlein (Bad Windsheim), Hartmut Assel (Burgbernheim); Fragen und Anregungen nimmt jedes Redaktionsmitglied entgegen. Artikel und Informationen an Pfarrer Rüdiger Hadlich, Bad Windsheim; Tel. 09841/2239, E-Mail: [ruedigerhadlich@vr-web.de](mailto:ruedigerhadlich@vr-web.de)

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe des Dekanatsinfos ist der **8. November 2011 !**

## Abschied vom Jugenddiakon

Leider können wir an dieser Stelle kein Foto vom Abschied von Norbert Stark einstellen, da dieser erst nach Redaktionsschluss am 25. September stattfand. Ein Bericht folgt im nächsten Dekanatsinfo.

## Orgelkonzert am 8. Oktober

Ergersheim. Hermann Bohrer aus Wunsiedel spielt am **Samstag, 8. Oktober um 19.30 Uhr** ein Orgelkonzert in der Ursulakirche. Zu den einzelnen Orgelstücken gibt er informative und zum Teil humorvolle Erläuterungen. Gäste von auswärts sind herzlich willkommen.

## Matinee mit Streichern, Querflöte, Orgel und Gesang am 9. Oktober

Obernzen. In der St.-Gertraudskirche findet am **Sonntag, den 9. Oktober von 11 - 11.30 Uhr** ein kleines Konzert statt. Eintritt frei.



## Kinder- und Familien- Mitmachkonzert mit Johannes M. Roth

Bad Windsheim. Am **Freitag, 21. Oktober 2011 um 17 Uhr** sind Kinder ab Kindergartenalter und Familien eingeladen, um in der Seekapelle Bad Windsheim das Kinder- und Familien- Mitmachkonzert mit Johannes Matthias Roth zu erleben- und mitzugestalten. Roth schreibt eingängige und leicht erlernbare Mut- und Mitsinglieder, die vielerorts schon als „geistliche Ohrwürmer“ bezeichnet werden. Nicht nur in Kindergärten, im Religionsunterricht, sondern auch bei Zeltlagern und in Gottesdiensten werden seine Songs gesungen.

Der Eintritt beträgt für Kinder 2 Euro, für Erwachsene 4 Euro.

## Reformationsweg in Ergersheim

Am **Reformationstag, 31. Oktober**, sind Kinder und Jugendliche mit ihren Familien eingeladen zum „Reformationsweg“. Beginn ist um 17 Uhr in der Kirche in Ergersheim. Anschließend wandern alle zu mehreren Stationen im Dorf und begegnen dort Personen und Ereignissen aus der Reformationszeit.

## Neue Jungbläser braucht das Land

Bad Windsheim. Zu einem Jungbläser - Workshop sind Anfänger und fortgeschrittene Anfänger eingeladen am **Samstag, 12. November 13.30 – 17 Uhr** ins Gemeindezentrum Berliner Straße. Luise Limpert und ihr Team freuen sich über eure Anmeldung und werden euch zu einem begeisternden Chor zusammenführen.

Natürlich gibt's eine Pause mit Stärkung! Nähere Information erhalten die Chöre.

## Frauenfrühstück „Er hat seinen Engeln befohlen“

Buchheim. Am **Mittwoch, 9. November** treffen sich die Frauen von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus.

**Thema: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“**

Die Referentin Gerda Reichelt aus Uffenheim erzählt von ihren Erfahrungen als Frau allein auf dem Jakobsweg von Uffenheim bis nach Santiago, fast an der spanischen Westküste. Auch Bilder hat sie dabei... Unkostenbeitrag: 5 €

Ein Team aus den Kirchengemeinden Buchheim, Ergersheim, Pfaffenhofen und Wiebelsheim lädt dazu alle Frauen herzlich ein.



### Besondere Gottesdienste in Bad Windsheim



#### Taizé - Gottesdienst in der Seekapelle

immer am letzten Dienstag im Monat jeweils um 20 Uhr

#### Lobpreisgottesdienst in der Seekapelle

immer am 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr



#### Impuls-Gottesdienst sonntags im Lutherhaus

14-tägig immer um 10.30 Uhr und etwas anders als gewohnt

**3., 16., 30. Oktober / 13., 27. November**

## Neuer Landesbischof kommt zum Reformationstfest nach Bad Windsheim



Bad Windsheim. Am Sonntag, 30. Oktober, wird Professor Heinrich Bedford-Strohm offiziell in St. Lorenz in Nürnberg in sein neues Amt als Landesbischof eingeführt. Der Beginn des Festgottesdienstes ist um 10 Uhr. Doch die Gemeindeglieder aus dem Dekanat müssen gar nicht so weit fahren, um den „Neuen“ kennenzulernen. Denn eine seiner ersten Amtshandlungen ist der **Gottesdienst zum Reformationstfest in der St. Kilianskirche in Bad Windsheim, der am 31. Oktober um 19.30 beginnt**. Anschließend wird bei einem Empfang die Gelegenheit sein, den Gast persönlich kennenzulernen.

Als die Kirchengemeinde Bad Windsheim nach einem Prediger für das Reformationstfest suchte und ihn schließlich in Prof. Bedford-Strohm

fand, war überhaupt nicht klar, dass er als Landesbischof zu uns kommen würde. Umso mehr freuen wir uns im Dekanat Bad Windsheim, dass er jetzt seine Zusage einhält und uns gleich am 2. Tag seiner Amtszeit besucht.

In einem Interview wurde er gefragt: „Warum ist es für den Einzelnen, aber auch für die Gesellschaft wichtig, dass es ein evangelisches Profil gibt?“

Bedford-Strohm: „Da würde ich als evangelisches Spezifikum zuerst die Orientierung des christlichen Glaubens an der Bibel nennen. Im Zentrum steht die Liebe - nach dem berühmten Satz bei Johannes, dass Gott selbst die Liebe ist. Wie diese Kraft der Liebe im persönlichen, aber auch im gesellschaftlichen Leben Gestalt gewinnen kann, zeigt am schönsten die berühmte Freiheitsschrift Luthers. Dieser doppelte Freiheitsbegriff, dass der Mensch zugleich gänzlich frei und doch jedermanns Knecht ist, birgt eine riesige Kraft für die Gesellschaft. Denn der einzelne Mensch kann sich an seinem persönlichen Gewissen orientieren, den eigenen Glaubensüberzeugungen folgen und sie unerschrocken in der Welt bezeugen.“

UNBEQUEMER VISIONÄR  
 VOR 50 JAHREN STARB  
 UN-GENERALSEKRETÄR  
 DAG  
 HAMMARSKJÖLD



Foto: ant bild

Als der schwedische Wirtschaftspolitiker Dag Hammarskjöld, Schöngeist und Literaturfreund, 1953 zum UN-Generalsekretär gewählt wurde, nahm ihn niemand so recht ernst. Er war zwar Präsident der Schwedischen Reichsbank gewesen, hatte die Grundlagen für den legendären Sozialstaat in seinem Land gelegt. Aber die Härte, die bei der Lösung internationaler militärischer Konflikte erforderlich war, traute man dem mystisch angehauchten Lyrikerliebhaber nicht zu.

Doch als er 1954 die amerikanischen Kriegsgefangenen aus dem Koreakrieg durch hartnäckige Gespräche in Peking frei bekam, als er 1956 in der Suezkrise England und Frankreich mitten im Angriff zu stoppen vermochte und Israel dazu brachte, die eroberte Sinaihalbinsel und den Gazastreifen ohne Bedingungen zu räumen, da schlug die Skepsis in Respekt um. Hammarskjöld war von 1953 bis 1961, auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges, UN-Generalsekretär. In dieser weltpolitisch äußerst schwierigen Lage gelang es ihm, das Profil der Vereinten Nationen als einer friedensstiftenden Macht zu schärfen.

Der umtriebige Politiker blieb zeitlebens in einer spirituellen Tiefendimension verwurzelt

– weil er begriffen hatte, dass er dort den Menschen am nächsten war. Lange war er in sich und seine Bücherwelt versponnen gewesen. Doch dann hatte er gelernt, dass es die befreidendste Selbstverwirklichung ist, sich hinzugeben: „Du wagst dein Ja – und erlebst einen Sinn. Du wiederholst dein Ja – und alles bekommt Sinn. Wenn alles Sinn hat, wie kannst du etwas anderes leben als ein Ja?“

Als Generalsekretär der noch jungen UNO versuchte er die blockfreien afrikanischen und asiatischen Länder zu unterstützen, die dabei waren, das Joch der Kolonialherrschaft abzuschütteln. Sein anderes zentrales Thema war die Krisenprävention: Nicht erst im Kriegsfall sollte die UNO eingreifen – schon vorher müsse man soziale und wirtschaftliche Konfliktfelder sorgfältig beobachten und helfen, mit Geld, Fachkräften, technischem Know-how. Am 17. September 1961 explodierte sein Flugzeug über dem heutigen Sambia, wo Hammarskjöld den blutigen Bürgerkrieg im Kongo befrieden wollte. Nach heutigen Erkenntnissen wurde das Mordkomplott von den Geheimdiensten Südafrikas, den USA und Großbritanniens geschmiedet, die ihre Interessen dort in der Uranregion bedroht sahen.

CHRISTIAN FELDMANN

# Gruppentermine der Suchtberatungsstelle

## Kontakt- und Informationsgruppen



### Zeit und Ort?

Gruppen Bad Windsheim, Rothenburger Str. 42

**Dienstag:** 19.00 – 20.30 Uhr, Gruppenraum der PSB, Herr Asholz  
**Sommerpause 02.08. – einschl. 06.09.11, 01.11. Feiertag**

**Donnerstag:** 18.30 – 20.00 Uhr, Gruppenraum der PSB, Herr Schröder  
**Sommerpause 04.08. – einschl. 08.09.11**

**Gruppe Neustadt, Untere Schlossgasse 7**

**Mittwoch:** 18.30 – 20.00 Uhr, Gruppenraum SpDie, Frau Zellner  
**Sommerpause 03.08. – einschl. 07.09.11, 16.11. Feiertag**

*Wer kann kommen? Alle persönlich betroffenen Suchtkranken*

## Frauenfrühstücksgruppe

### Zeit und Ort?

Gruppe Bad Windsheim, Rothenburger Str. 42, Frau Zellner

**Montag:** 9.30 – 11.00 Uhr, Gruppenraum der PSB, 14-tägig

Termine: nach der **Sommerpause** – 05.09., 19.09.,  
**03.10. Feiertag**, 17.10., 31.10., 14.11., 28.11.,  
12.12.11

*Herzliche Einladung an alle Frauen, die mit dem Thema Sucht konfrontiert sind*

## Rauchfreiprogramm

### Zeit und Ort?

**Gruppe – je nach Bedarf NEA, SEF, BW oder UFF**

Frau Marks, Dipl. Psychologin

Termine: Beginn – Herbst 2011

*Dies ist ein Gruppenprogramm für alle, die*

*langfristig rauchfrei leben wollen und sich professionelle Unterstützung wünschen*

 **Bitte rufen Sie an:**


**0 98 41 / 28 59** oder e-mail: [info@suchtberatung-bw.de](mailto:info@suchtberatung-bw.de)

# Entwicklung kann Überleben sichern

Schlagzeilen über Hungerkatastrophen gerade im östlichen Afrika gehören schon fast zum gewohnten Nachrichtenkanal. Auch in diesem Sommer war für einige Wochen das millionenfache Elend in Somalia und Kenia in Presse und Fernsehen zu sehen. Das östliche Afrika ist besonders schwer von den immer wiederkehrenden Dürreperioden betroffen. Auch Partnerkirchen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern wie die in Tansania sind davon betroffen. Die Ursachen der Not sind vielfältig und die Mitverantwortung der reicheren Industrienationen an dem Geschehen ist nicht von der Hand zu weisen, wie die Ursachenforschung belegt.

In ländlichen Gebieten Tansanias arbeiten rund 80 Prozent der Bevölkerung in der Landwirtschaft. Dennoch leben mehr als 38 Prozent der ländlichen Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze. In der Süddiözese der Lutherischen Kirche entsteht ein Zentrum, in dem Kleinbäuerinnen und Kleinbauern praktische und theoretische Fortbildung erfahren. Sie tauschen traditionelles Wissen über Landwirtschaft und Viehzucht untereinander aus, damit Ressourcen in nachhaltiger und Umwelt schonender Weise genutzt werden. Gleichzeitig soll sich dadurch der Lebensstandard der Menschen verbessern.

Mission EineWelt bittet um Ihren Beitrag zur Nahrungssicherung und Armutsbekämpfung in den Partnerkirchen. **Für Ihre Hilfe bedanken wir uns.**



**Spendenkonto 10 11 111**  
Evangelische Kreditgenossenschaft eG  
(BLZ 520 604 10)

**Erntedank 2011**



**Mission  
EineWelt**

[www.mission-einewelt.de](http://www.mission-einewelt.de)

Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission  
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern